

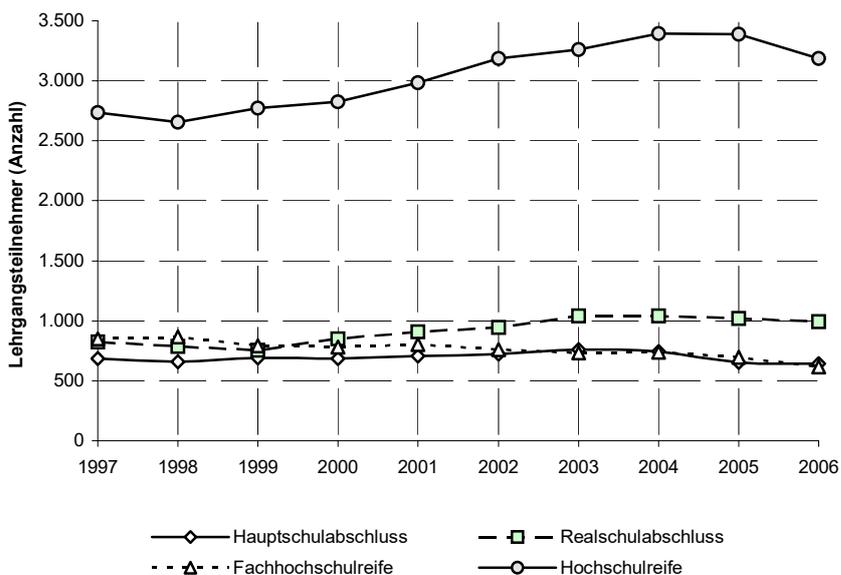
Statistischer Bericht

B IV 2 – j 2006

Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2006/2007

Lehrgangsteilnehmer
 Angestrebter Abschluss
 Absolventen
 Prüfungsergebnis und Abschlussart

Lehrgangsteilnehmer in Berlin von 1997 bis 2006 nach angestrebten Abschluss



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Produkte und Dienstleistungen

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 44 B

Tel. (030) 9021-3634/3387

Fax (030) 9021-3272

bildung@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39-444

Fax: 0331 39-418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

B IV 2 – j 2006

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich

Preis: 7,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

	Seite
Grafiken	
Information und Beratung	2
Erläuterungen	4
Allgemeine Hinweise	4
Definitionen	5
Erhebungsmerkmale	7
Datenangebot aus dem Sachgebiet	21
Datenangebot	21
Lieferung	21
Kosten	21
Information und Beratung	21
Weitere Veröffentlichungen zum Thema	21
Allgemeines Informationsangebot	22
1 Frauenanteile und Ausländeranteile in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach angestrebtem Abschluss	10
2 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institution und angestrebtem Abschluss	12
3 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2006 nach angestrebtem Abschluss und Alter	16
4 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1997 bis 2006 nach erreichtem Abschluss	19
5 Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2005/2006	19
Tabellen	
1 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1997 bis 2006 nach angestrebtem Abschluss	8
2 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin in den Schuljahren 1996/1997 bis 2005/2006 nach Abschlussart	9
3 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen und angestrebtem Abschluss	10
4 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb von Hauptschulabschluss und Realschulabschluss in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen und Lehrgangsart	11
5 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der Fachhochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen, Lehrgangsart und Schuljahren	12
6 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen und Lehrgangsart	13
7 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen, Geschlecht, schulischer Vorbildung und angestrebtem Abschluss	14
8 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und angestrebtem Abschluss	15
9 Ausländische Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Staatsangehörigkeit und angestrebtem Abschluss	17
10 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und angestrebtem Abschluss	17
11 Prüfungsteilnehmer und Abbrecher, darunter Ausländer, des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2005/2006 nach Institutionen, Geschlecht, Prüfungsergebnis und Abschlussart	18
12 Absolventen des Zweiten Bildungsweges mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2005/2006 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und Abschlussart	20

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Statistik über den Zweiten Bildungsweg liefert verlässliche Aussagen über Stand und Entwicklung der Zahl von nachträglich erworbenen Schulabschlüssen. Sie ist eine wichtige Informationsquelle für Senatsverwaltungen, Institutionen der Bildungsforschung, Medien, Wirtschaft und die Öffentlichkeit. Darüber hinaus dienen die Daten zur Erstellung einer bundeseinheitlichen Bildungsstatistik.

Rechtsgrundlage

Diese Statistik wird als Länderstatistik aufgrund der Empfehlungen der Kultusministerkonferenz sowie der Anforderungen der für das Schulwesen zuständigen Senatsverwaltung durchgeführt und vom Statistischen Bundesamt koordiniert.

In Berlin ist zum 1. Februar 2004 ein neues Schulgesetz in Kraft getreten. Entsprechend beziehen sich die Gesetzesverweise in diesem Bericht in der Regel auf Paragraphen des neuen Schulgesetzes vom 26. Januar 2004. Einschlägige Rechtsverordnungen sind zum Teil noch nicht verabschiedet.

Periodizität

Diese Statistik wird jährlich erhoben.

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges des Landes Berlin: Die Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, das Berlin-Kolleg, bestimmte Lehrgänge an Fachoberschulen und Berufsoberschulen sowie die entsprechenden Einrichtungen und Lehrgänge der Volkshochschulen.

Außerdem werden die Prüfungen für Nichtschüler (nach § 60 Abs. 3 SchulG Berlin) zum Erwerb allgemein bildender Abschlüsse bzw. der Fachhochschulreife nachgewiesen sowie, wenn es durchgeführt wurde, das Begabtenabitur („Prüfung besonders befähigter Berufstätiger“).

Jene allgemein bildenden Schulabschlüsse, die nach den Gleichwertigkeitsregelungen aufgrund des Berliner Schulgesetzes bei erfolgreichem Abschluss einer beruflichen Ausbildung (ohne zusätzliche Prüfung) zuerkannt werden, zählen dagegen nicht zur Berichterstattung des Zweiten Bildungsweges.

Systematiken

Auf Landesebene werden jährlich aktualisierte Schlüsselverzeichnisse für allgemein bildende und berufliche Schulen verwendet. Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Berlin:

"Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Allgemein bildende Schulen)" und "Schlüsselverzeichnis zur Schulstatistik (Berufliche Schulen und Fachschulen)".

Methodische Hinweise

Die Erhebungen werden jährlich im Oktober bzw. November durchgeführt.

Aufgrund der Stichtagserhebung sind halbjährige Kurse, die nach dem Stichtag beginnen bzw. vor dem Stichtag enden (z.B. Vorkurse, besonderer Lehrgang), nicht in den Bestandszahlen enthalten. Prüfungs- und Abgängerzahlen aber werden jeweils für Zeiträume (Schuljahr oder Jahr) erhoben. Abbrecherquoten oder auch Erfolgsquoten, die daraus anhand (unvollständiger) Bestandszahlen des Vorjahres errechnet werden können, sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Der Erwerb der Fachhochschulreife auf dem Zweiten Bildungsweg und die entsprechenden Lehrgänge in Berlin sind bis 1997/98 in der bundeseinheitlichen Schulstatistik (Statistisches Bundesamt und Kultusministerkonferenz) nicht nachgewiesen.

Zahlen über ausländische Teilnehmer an Schul-fremdenprüfungen liegen ab Berichtsjahr 2001 nicht mehr vor.

Berufsoberschulen sind auf Grundlage des § 32 des neuen Schulgesetzes ab Schuljahr 2004/2005 neu eingerichtet worden. Die drei- bzw. vierjährigen Bildungsgänge in Abendform gehören zum Zweiten Bildungsweg.

Nach dem neuen Schulgesetz wird der bisherige **Realschulabschluss** vom „**mittleren Schulabschluss**“ abgelöst. Für den Erwerb des Realschulabschlusses finden bis zum Abschluss des Schuljahres 2004/2005 die bisherigen Bestimmungen weiterhin Anwendung. Dort wo der mittlere Schulabschluss eine Zugangsvoraussetzung darstellt, tritt bis zum Schuljahr 2005/2006 der Realschulabschluss an die Stelle des mittleren Schulabschlusses (Übergangsregelung nach § 129 Abs. 8 SchulG).

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Zusammengefasste Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 11, Reihe 1 „Allgemein bildende Schulen“. Die Fachserie steht unter <http://www.destatis.de/shop> zum kostenlosen Download zur Verfügung (Hinweis: Auf der Startseite unter "Schnellsuche" die **entsprechende Fachserie** auswählen und statt *Alle Medien kostenlose Downloads* einstellen).

Definitionen

Zweiter Bildungsweg

Der Zweite Bildungsweg ermöglicht den nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen (Hauptschulabschluss, erweiterter Hauptschulabschluss, Realschulabschluss, Fachhochschulreife und allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife) – entweder über die Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen mit einer anschließenden Prüfung oder durch das Ablegen einer Externenprüfung, d.h. einer Prüfung für Nichtschüler bzw. der Begabtenprüfung. Lediglich die fachgebundene Hochschulreife kann nicht über eine Schulfremdenprüfung erworben werden, sondern nur über Lehrgänge. In beiden Fällen ist vorausgesetzt, dass die allgemeine Schulpflicht erfüllt wurde.

Der Besuch der Lehrgänge des Zweiten Bildungsweges ist freiwillig, er unterliegt nicht der allgemeinen Schulpflicht. Der Unterricht erfolgt nach einem von der zuständigen Aufsichtsbehörde festgesetzten oder genehmigten Lehrplan. Es werden sowohl Lehrgänge für Berufstätige angeboten, ohne dass diese ihre berufliche Tätigkeit unterbrechen müssen, als auch Lehrgänge für Hörer, die zur Zeit nicht berufstätig sind.

Lehrgänge zum Erwerb des Hauptschulabschlusses

Der hierfür angebotene Abendlehrgang besteht in der Regel aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Der Vorkurs kann entfallen, wenn im vergangenen Halbjahr eine Berufsausbildung abgeschlossen oder eine 9. Klassenstufe durchlaufen wurde. Des Weiteren gibt es an einzelnen Volkshochschulen Tageslehrgänge für ausländische Jugendliche (bis 25 Jahre).

Lehrgänge zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses

Der betreffende Abendlehrgang besteht in der Regel ebenfalls aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Der Vorkurs kann entfallen, wenn der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand im vergangenen Halbjahr erworben wurde. An speziellen Volkshochschulen werden einjährige Tageslehrgänge (bevorzugt für Alleinerziehende) durchgeführt, allerdings muss dafür der Hauptschulabschluss und der Abgang aus der allgemein bildenden Schule vor mindestens zwei Jahren nachgewiesen werden.

Lehrgänge zum Erwerb des Realschulabschlusses

Der hierfür angebotene Abendlehrgang besteht in der Regel wiederum aus einem halbjährigen Vorkurs und einem einjährigen Hauptkurs. Der Vorkurs kann entfallen, wenn im vergangenen Halbjahr der erweiterte Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand erworben oder eine 10. Klassenstufe der Realschule oder des Gymnasiums erfolglos durchlaufen wurde. Die Regelungen für Tageslehrgänge sind analog zum erweiterten Hauptschulabschluss.

Bei den Abendlehrgängen zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses bzw. des Realschulabschlusses wird der Vorkurs gemeinsam durchgeführt; die Differenzierung nach angestrebtem Schulabschluss erfolgt erst danach.

Lehrgänge zum Erwerb der Fachhochschulreife

In zweijährigen Abendlehrgängen kann die Fachhochschulreife erworben werden, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt. Teilnahmevoraussetzung ist der Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung und eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder eine mindestens fünfjährige Berufstätigkeit (Bildungsgang 6 der Fachoberschulen).

Die Bildungsgänge 4 und 5 der Fachoberschulen eröffnen die Möglichkeit, schon während einer (z.B. dualen) Berufsausbildung mit Lehrgängen zum Erwerb der Fachhochschulreife zu beginnen. Diese Bildungsgänge umfassen zwei Abschnitte. Der erste, ausbildungsbegleitende Abschnitt dauert zwei Jahre (Unterricht abends und samstags). Der zweite Abschnitt setzt den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung voraus; er dauert je nach Schulbildung der Teilnehmer – Hauptschulabschluss im Bildungsgang 4 bzw. Realschulabschluss im Bildungsgang 5 – ein bzw. ein halbes Jahr in Vollzeit oder jeweils die doppelte Zeit in Abendform. Die Abendlehrgänge des zweiten Abschnitts werden zum Zweiten Bildungsweg gerechnet. In Berlin wird derzeit nur der Bildungsgang 5 angeboten; die Teilnehmer der Abendlehrgänge des zweiten Abschnitts dieses Bildungsgangs sind dem dritten Schuljahr zugeordnet.

Wer die Abschlussprüfung einer anerkannten Fachschule bestanden hat und über den Realschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung verfügt, konnte bis 2005 an einem halbjäh-

rigen besonderen Lehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife teilnehmen. Dieser Lehrgang umfasste nur allgemein bildende Fächer, es findet kein fachspezifischer Unterricht statt.

Lehrgänge zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife

Seit dem Schuljahr 2004/05 kann an den neu eingerichteten Berufsoberschulen eine fachgebundene Hochschulreife erworben werden. Wer die notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachweist, erreicht sogar die allgemeine Hochschulreife.

Zugangsvoraussetzungen zur Berufsoberschule sind: mindestens der mittlere Schulabschluss (z.Zt. noch Realschulabschluss), eine fachlich einschlägige berufliche Vorbildung – d.h. abgeschlossene Berufsausbildung von mindestens zwei Jahren Dauer oder mindestens fünfjährige Berufstätigkeit – und gewisse Mindestanforderungen an das schulische oder das berufliche Abschlusszeugnis.

Für Schüler, die berufstätig sind, wurden drei- bis vierjährige Abendkurse eingerichtet (Bildungsgänge 3 und 4); diese sind dem Zweiten Bildungsweg zugeordnet. Für Teilnehmer mit Fachhochschulreife verkürzt sich der jeweilige Bildungsgang um die Hälfte; sie überspringen in dem dreijährigen Bildungsgang die ersten 1 ½ Jahre, im vierjährigen Bildungsgang die ersten zwei Ausbildungsjahre.

Im zweiten Jahr der Abendlehrgänge können Schüler ohne Fachhochschulreife Prüfungen zum Erwerb der Fachhochschulreife ablegen (an fachlich einschlägigen Fachoberschulen).

Lehrgänge zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

Das Abitur kann in Berlin sowohl in Abendlehrgängen an Abendgymnasien (berufsbegleitend) als auch in Tageslehrgängen an Kollegs (ohne Berufstätigkeit) nachgeholt werden. Voraussetzung für die Aufnahme ist die Vollendung des 19. Lebensjahres, der Hauptschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Abschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige Berufstätigkeit.

Die Ausbildung gliedert sich in einen Vorkurs, eine einjährige Einführungsphase und eine zweijährige Qualifikationsphase (Kursphase). Für Absolventen mit Fachhochschulreife entfällt der Vorkurs, sie können gleich mit der Einführungsphase beginnen.

An **Abendgymnasien** ist der Vorkurs je nach fremdsprachlichen Vorkenntnissen halbjährig oder ganzjährig. Die Hörer müssen bis einschließlich dem ersten Halbjahr der Kursphase berufstätig sein, danach ist die Berufstätigkeit freigestellt.

An den **Kollegs** ist der Vorkurs mindestens halbjährig. Die Teilnahme kann durch eine Aufnahmeprüfung ersetzt werden; der Vorkurs ist jedoch verbindlich für Bewerber, die keine ausreichenden Vorkenntnisse in einer Fremdsprache haben.

Prüfungen für Nichtschüler (Fremdenprüfung)

Prüfungen in den oben genannten Abschlussarten (mit Ausnahme der fachgebundenen Hochschulreife) sind auch für Nichtschüler möglich. Sie werden in der Regel ein- bis zweimal jährlich durchgeführt. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Fremdenprüfung sind unter anderem der Wohnsitz Berlin und je nach angestrebtem Abschluss ein Mindestalter: 16 Jahre für den Haupt- oder Real-schulabschluss, 18 Jahre für die Fachhochschulreife und 19 Jahre für die allgemeine Hochschulreife. Außerdem muss eine ausreichende Vorbereitung auf die Prüfung vorliegen, und die Prüfungsteilnehmer dürfen nicht Schüler einer zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dienenden Schule oder eines öffentlichen oder anerkannten privaten Gymnasiums oder Kollegs sein.

Die Vorbereitung auf die Fremdenprüfungen erfolgt zum Teil an privaten Ergänzungsschulen, zunehmend auch im Rahmen von berufsvorbereitenden Lehrgängen des Arbeitsamtes bei freien Trägern (Lehrgänge zur Verbesserung beruflicher Bildungs- und Eingliederungschancen - BBE); seit 1999 außerdem in der Maßnahme "Nachholen des Hauptschulabschlusses" (§ 61 SGB III).

Anmerkung: Die Teilnehmer der BBE-Lehrgänge besuchen überwiegend die Berufsschule; in der Statistik der beruflichen Schulen werden sie unter dem „berufsvorbereitenden Lehrgang mit Teilzeitunterricht“ nach § 29 Abs. 5 SchulG nachgewiesen. Soweit sie zusätzliche allgemein bildende Schulabschlüsse erwerben, geschieht dies im Wege der Fremdenprüfung.

Begabtenprüfung

Besonders befähigte Berufstätige haben außerdem die Möglichkeit, über eine Begabtenprüfung die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Die Zahl der Prüfungsfächer ist gegenüber dem Nichtschüler-Abitur reduziert, umfasst aber ein wissenschaftliches Fachgebiet (es muss an einer Hochschule des Landes Berlin gelehrt werden). Voraussetzung für die Zulassung ist u.a. der Wohnsitz in Berlin, ein Mindestalter von 25 Jahren, eine abgeschlossene berufliche Ausbildung von mindestens zweijähriger Dauer und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit. Die Prüfung wird nach Bedarf durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Zweiter Bildungsweg

Schulart

Rechtsform bzw. Trägerschaft der Schulen

Art des Lehrgangs bzw. Kurses

Anzahl der Klassen bzw. Lehrgänge

Lehrgangsteilnehmer

- Angestrebter Abschluss
- Semester
- Schuljahrgang bzw. Kurshalbjahr
- Geschlecht
- Schulische Vorbildung
- Alter
- Ausländer

Ausländische Lehrgangsteilnehmer

- Staatsangehörigkeit

Absolventen und Abgänger

- Geschlecht
- Ausländer
- Art der Prüfung
- Prüfungsergebnis und erreichter Abschluss

Absolventen mit erfolgreichem Abschluss

- Alter nach Geschlecht

1 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1997 bis 2006 nach angestrebtem Abschluss

Jahr ¹⁾	Schulen	Klassen bzw. Lehrgänge	Lehrgangsteilnehmer			darunter Ausländer			
			insgesamt	weiblich	in % von Sp. 3	insgesamt	in % von Sp. 3	weiblich	in % von Sp. 6
			1	2	3	4	5	6	7
Hauptschulabschluss ²⁾									
1997	9	36	685	339	49,5	305	44,5	132	43,3
1998	9	33	659	322	48,9	272	41,3	112	41,2
1999	9	36	693	369	53,2	293	42,3	138	47,1
2000	9	32	683	325	47,6	289	42,3	121	41,9
2001	9	34	708	360	50,8	320	45,2	159	49,7
2002	8	34	722	346	47,9	308	42,7	141	45,8
2003	8	34	759	376	49,5	342	45,1	180	52,6
2004	8	33	741	370	49,9	305	41,2	146	47,9
2005	8	33	653	339	51,9	268	41,0	134	50,0
2006	8	33	644	324	50,3	301	46,7	140	46,5
Realschulabschluss									
1997	9	37	821	462	56,3	185	22,5	86	46,5
1998	9	36	786	457	58,1	157	20,0	80	51,0
1999	8	34	753	410	54,4	185	24,6	97	52,4
2000	8	36	851	450	52,9	185	21,7	92	49,7
2001	8	38	907	457	50,4	139	15,3	63	45,3
2002	8	37	944	455	48,2	180	19,1	85	47,2
2003	8	41	1 041	515	49,5	173	16,6	98	56,6
2004	8	42	1 043	539	51,7	175	16,8	87	49,7
2005	8	41	1 018	499	49,0	164	16,1	86	52,4
2006	8	43	995	517	52,0	191	19,2	109	57,1
Fachhochschulreife									
1997	5	37	848	447	52,7	61	7,2	23	37,7
1998	6	37	867	449	51,8	50	5,8	20	40,0
1999	6	35	793	431	54,4	76	9,6	27	35,5
2000	5	35	782	414	52,9	62	7,9	25	40,3
2001	5	34	801	437	54,6	55	6,9	26	47,3
2002	6	33	757	396	52,3	47	6,2	16	34,0
2003	5	32	732	410	56,0	41	5,6	17	41,5
2004	5	34	738	415	56,2	40	5,4	25	62,5
2005	4	32	697	392	56,2	40	5,7	19	47,5
2006	4	33	617	348	56,4	23	3,7	13	56,5
allgemeine Hochschulreife ³⁾									
1997	7	x	2 733	1 510	55,3	160	5,9	81	50,6
1998	7	x	2 656	1 427	53,7	157	5,9	87	55,4
1999	7	x	2 774	1 469	53,0	157	5,7	84	53,5
2000	7	x	2 823	1 483	52,5	157	5,6	89	56,7
2001	7	x	2 985	1 587	53,2	176	5,9	98	55,7
2002	7	x	3 186	1 688	53,0	167	5,2	94	56,3
2003	7	x	3 263	1 731	53,0	163	5,0	81	49,7
2004	8	x	3 392	1 797	53,0	170	5,0	89	52,4
2005	8	x	3 386	1 850	54,6	138	4,1	80	58,0
2006	8	x	3 188	1 750	54,9	126	4,0	78	61,9
Insgesamt									
1997	30	x	5 087	2 758	54,2	711	14,0	322	45,3
1998	31	x	4 968	2 655	53,4	636	12,8	299	47,0
1999	30	x	5 013	2 679	53,4	711	14,2	346	48,7
2000	29	x	5 139	2 672	52,0	693	13,5	327	47,2
2001	29	x	5 401	2 841	52,6	690	12,8	346	50,1
2002	29	x	5 609	2 885	51,4	702	12,5	336	47,9
2003	28	x	5 795	3 032	52,3	719	12,4	376	52,3
2004	29	x	5 914	3 121	52,8	690	11,7	347	50,3
2005	28	x	5 754	3 080	53,5	610	10,6	319	52,3
2006	28	x	5 444	2 939	54,0	641	11,8	340	53,0

1) Erhebung jeweils zu Beginn des Schuljahres

2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3) ab 2004 einschl. fachgebundene Hochschulreife

2 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin in den Schuljahren 1996/1997 bis 2005/2006 nach Abschlussart

Schuljahr	Absolventen					darunter Ausländer ¹⁾					
	insgesamt	Prüfung aus Kursen	Fremdenprüfung	weiblich	in % von Spalte 1	insgesamt	in % von Spalte 1	Prüfung aus Kursen	Fremdenprüfung ²⁾	weiblich	in % von Spalte 6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Hauptschulabschluss ³⁾											
1996/1997	1 124	336	788	565	50,3	411	36,6	159	252	192	46,7
1997/1998	933	272	661	479	51,3	374	40,1	142	232	189	50,5
1998/1999	1 109	332	777	496	44,7	379	34,2	165	214	172	45,4
1999/2000	1 019	313	706	464	45,5	343	33,7	150	193	175	51,0
2000/2001	1 080	300	780	482	44,6	169	15,6	169	.	77	45,6
2001/2002	1 053	309	744	496	47,1	184	17,5	184	.	100	54,3
2002/2003	1 265	295	970	580	45,8	162	12,8	162	.	87	53,7
2003/2004	1 026	259	767	481	46,9	145	14,1	145	.	70	48,3
2004/2005	821	263	558	390	47,5	150	18,3	150	.	85	56,7
2005/2006	1 079	275	804	528	48,9	150	13,9	150	.	75	50,0
Realschulabschluss											
1996/1997	307	246	61	166	54,1	56	18,2	34	22	29	51,8
1997/1998	299	238	61	161	53,8	58	19,4	33	25	33	56,9
1998/1999	399	298	101	220	55,1	77	19,3	56	21	34	44,2
1999/2000	362	263	99	197	54,4	75	20,7	56	19	37	49,3
2000/2001	412	316	96	198	48,1	62	15,0	62	.	26	41,9
2001/2002	339	246	93	169	49,9	40	11,8	40	.	22	55,0
2002/2003	412	283	129	205	49,8	57	13,8	57	.	38	66,7
2003/2004	359	290	69	170	47,4	45	12,5	45	.	17	37,8
2004/2005	330	276	54	142	43,0	51	15,5	51	.	25	49,0
2005/2006	502	342	160	236	47,0	41	8,2	41	.	24	58,5
Fachhochschulreife											
1996/1997	374	374	–	210	56,1	18	4,8	18	–	8	44,4
1997/1998	302	302	–	181	59,9	10	3,3	10	–	2	20,0
1998/1999	320	320	–	174	54,4	30	9,4	30	–	12	40,0
1999/2000	271	271	–	165	60,9	25	9,2	25	–	19	76,0
2000/2001	297	297	–	156	52,5	19	6,4	19	–	8	42,1
2001/2002	304	304	–	171	56,3	33	10,9	33	–	20	60,6
2002/2003	307	307	–	181	59,0	19	6,2	19	–	6	31,6
2003/2004	299	299	–	167	55,9	29	9,7	29	–	20	69,0
2004/2005	287	287	–	175	61,0	11	3,8	11	–	6	54,5
2005/2006	230	230	–	126	54,8	15	6,5	15	–	7	46,7
Allgemeine Hochschulreife											
1996/1997	747	702	45	460	61,6	29	3,9	20	9	22	75,9
1997/1998	625	596	29	348	55,7	22	3,5	20	2	12	54,5
1998/1999	606	581	25	352	58,1	38	6,3	33	5	21	55,3
1999/2000	524	483	41	318	60,7	16	3,1	8	8	9	56,3
2000/2001	556	501	55	288	51,8	29	5,2	29	.	18	62,1
2001/2002	580	535	45	310	53,4	23	4,0	23	.	10	43,5
2002/2003	687	647	40	386	56,2	19	2,8	19	.	13	68,4
2003/2004	705	655	50	391	55,5	21	3,0	21	.	13	61,9
2004/2005	758	709	49	389	51,3	27	3,6	27	.	10	37,0
2005/2006	801	753	48	422	52,7	23	2,9	23	.	13	56,5
Insgesamt											
1996/1997	2 552	1 658	894	1 401	54,9	514	20,1	231	283	251	48,8
1997/1998	2 159	1 408	751	1 169	54,1	464	21,5	205	259	236	50,9
1998/1999	2 434	1 531	903	1 242	51,0	524	21,5	284	240	239	45,6
1999/2000	2 176	1 330	846	1 144	52,6	459	21,1	239	220	240	52,3
2000/2001	2 345	1 414	931	1 124	47,9	279	11,9	279	.	129	46,2
2001/2002	2 276	1 394	882	1 146	50,4	280	12,3	280	.	152	54,3
2002/2003	2 671	1 532	1 139	1 352	50,6	257	9,6	257	.	144	56,0
2003/2004	2 389	1 503	886	1 209	50,6	240	10,0	240	.	120	50,0
2004/2005	2 196	1 535	661	1 096	49,9	239	10,9	239	.	126	52,7
2005/2006	2 612	1 600	1 012	1 312	50,2	229	8,8	229	.	119	52,0

1) ab 2000/01 Ausländer nur für Prüfung aus Kursen, da ausländische Teilnehmer an Fremdenprüfung nicht erhoben

2) Die Angaben über Fremdenprüfungen beziehen sich auf das Kalenderjahr, in dem das jeweilige Schuljahr endet.

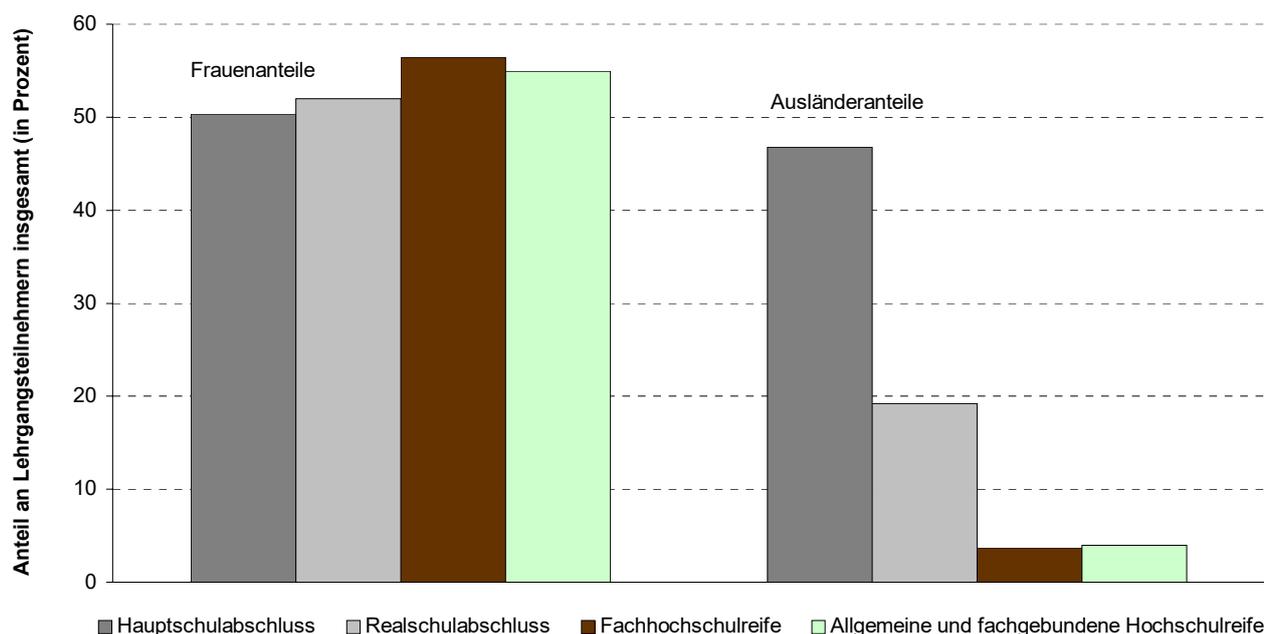
3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3 Schulen, Klassen bzw. Lehrgänge und Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen und angestrebtem Abschluss

Institution	Schulen	Klassen bzw. Lehrgänge	Lehrgangsteilnehmer			darunter Ausländer			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	in% von Sp. 3	männlich	weiblich
			3	4	5	6	7	8	9
Hauptschulabschluss ¹⁾									
Abendhauptschulen	3	14	253	140	113	110	43,5	59	51
Volkshochschulen	5	19	391	180	211	191	48,8	102	89
Insgesamt	8	33	644	320	324	301	46,7	161	140
Realschulabschluss									
Abendrealschulen	3	15	365	180	185	80	21,9	32	48
Volkshochschulen	5	28	630	298	332	111	17,6	50	61
Insgesamt	8	43	995	478	517	191	19,2	82	109
Fachhochschulreife									
Fachoberschulen	4	33	617	269	348	23	3,7	10	13
Insgesamt	4	33	617	269	348	23	3,7	10	13
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife									
Berufsoberschulen	1	x	43	12	31	1	2,3	1	–
Abendgymnasien	2	x	641	282	359	33	5,1	15	18
Kollegs	5	x	2 504	1 144	1 360	92	3,7	32	60
davon									
Volkshochschul-Kollegs	4	x	1 782	805	977	48	2,7	20	28
Berlin-Kolleg	1	x	722	339	383	44	6,1	12	32
Insgesamt	8	x	3 188	1 438	1 750	126	4,0	48	78

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

1. Frauenanteile und Ausländeranteile in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach angestrebtem Abschluss



4 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb von Hauptschulabschluss und Realschulabschluss in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen und Lehrgangsart

Angestrebter Abschluss --- Institution --- Lehrgangsart	Insgesamt			Vorkurs ¹⁾			Hauptkurs		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt									
Hauptschulabschluss einschl. erweiterter Hauptschulabschluss	644	320	324	172	89	83	472	231	241
Abendhauptschulen	253	140	113	73	43	30	180	97	83
Volkshochschulen	391	180	211	99	46	53	292	134	158
Abendlehrgänge	186	80	106	99	46	53	87	34	53
Tageslehrgänge	205	100	105	–	–	–	205	100	105
davon									
Hauptschulabschluss (Klasse 9)	569	287	282	172	89	83	397	198	199
Abendhauptschulen	253	140	113	73	43	30	180	97	83
Volkshochschulen	316	147	169	99	46	53	217	101	116
Abendlehrgänge	186	80	106	99	46	53	87	34	53
Tageslehrgänge	130	67	63	–	–	–	130	67	63
erweiterter Hauptschulabschluss									
Volkshochschulen (Tageslg.)	75	33	42	–	–	–	75	33	42
Realschulabschluss	995	478	517	421	214	207	574	264	310
Abendrealschulen	365	180	185	227	113	114	138	67	71
Volkshochschulen	630	298	332	194	101	93	436	197	239
Abendlehrgänge	487	245	242	194	101	93	293	144	149
Tageslehrgänge	143	53	90	–	–	–	143	53	90
Ausländer									
Hauptschulabschluss einschl. erweiterter Hauptschulabschluss	301	161	140	49	27	22	252	134	118
Abendhauptschulen	110	59	51	33	18	15	77	41	36
Volkshochschulen	191	102	89	16	9	7	175	93	82
Abendlehrgänge	29	15	14	16	9	7	13	6	7
Tageslehrgänge	162	87	75	–	–	–	162	87	75
davon									
Hauptschulabschluss (Klasse 9)	245	134	111	49	27	22	196	107	89
Abendhauptschulen	110	59	51	33	18	15	77	41	36
Volkshochschulen	135	75	60	16	9	7	119	66	53
Abendlehrgänge	29	15	14	16	9	7	13	6	7
Tageslehrgänge	106	60	46	–	–	–	106	60	46
erweiterter Hauptschulabschluss									
Volkshochschulen (Tageslg.)	56	27	29	–	–	–	56	27	29
Realschulabschluss	191	82	109	75	35	40	116	47	69
Abendrealschulen	80	32	48	40	13	27	40	19	21
Volkshochschulen	111	50	61	35	22	13	76	28	48
Abendlehrgänge	73	43	30	35	22	13	38	21	17
Tageslehrgänge	38	7	31	–	–	–	38	7	31

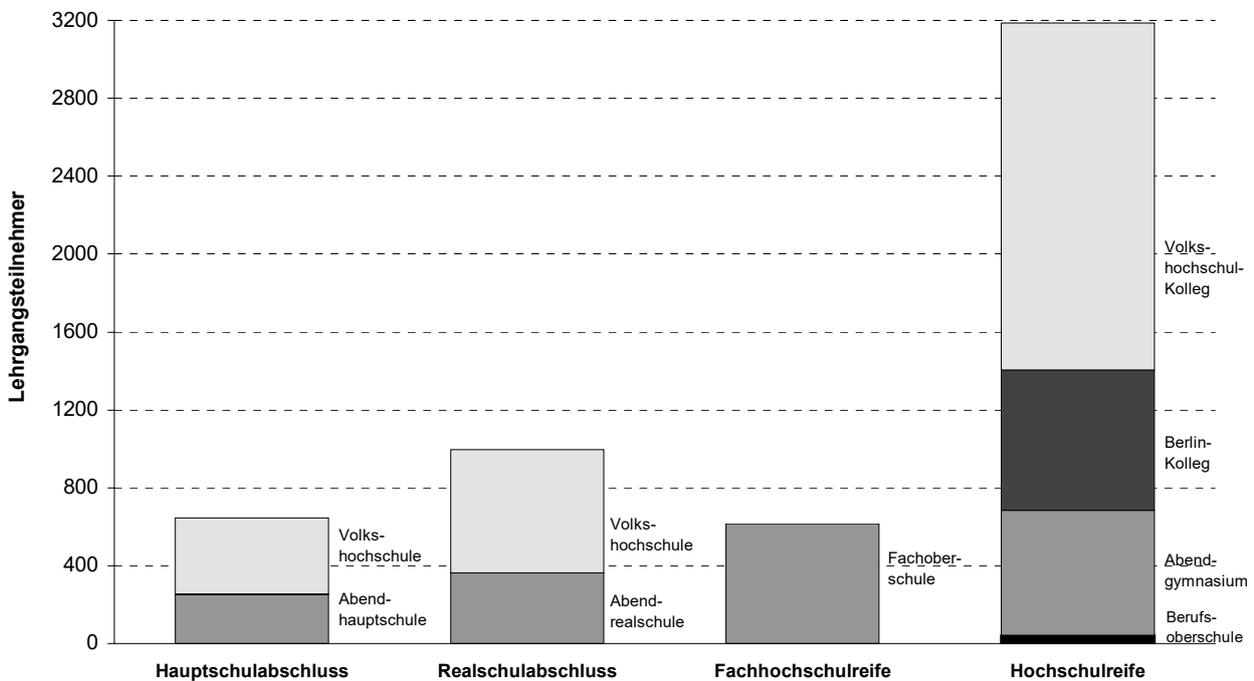
1) Halbjährige Vorkurse können auch im zweiten Halbjahr beginnen, in der Stichtagserhebung sind daher nicht alle Vorkursteilnehmer des Schuljahres erfasst.

5 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der Fachhochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen, Lehrgangsart und Schuljahren

Institution --- Lehrgangsart	Insgesamt			darunter im ...								
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	1. Schuljahr			2. Schuljahr			3. Schuljahr		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Insgesamt												
Fachoberschulen	617	269	348	368	176	192	249	93	156	–	–	–
Abendlehrgang (1 Jahr ¹⁾)	–	–	–	x	x	x	x	x	x	–	–	–
Abendlehrgang (2 Jahre ²⁾) ...	617	269	348	368	176	192	249	93	156	x	x	x
Ausländer												
Fachoberschulen	23	10	13	13	5	8	10	5	5	–	–	–
Abendlehrgang (1 Jahr ¹⁾)	–	–	–	x	x	x	x	x	x	–	–	–
Abendlehrgang (2 Jahre ²⁾) ...	23	10	13	13	5	8	10	5	5	x	x	x

1) Zweiter Abschnitt des Bildungsgangs 5, nach Abschluss der begleitenden dualen Berufsausbildung, daher Zuordnung zum 3. Schuljahr
 2) Bildungsgang 6 (für Berufstätige mit Realschulabschluss und abgeschl. Berufsausbildung oder mindestens 5-jähriger Berufstätigkeit)

2 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institution und angestrebtem Abschluss



6 Teilnehmer, darunter Ausländer, an Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges zum Erwerb der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen und Lehrgangsart

Institution --- Lehrgangsart	Vor- kurs ¹⁾	Einführungsphase		Kursphase				
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt								
Berufsoberschulen	z	x	–	–	24	–	19	–
	m	x	–	–	6	–	6	–
	w	x	–	–	18	–	13	–
Abendgymnasien	z	170	189	–	182	–	100	–
	m	82	82	–	77	–	41	–
	w	88	107	–	105	–	59	–
Kollegs	z	–	762	156	716	147	578	145
	m	–	332	58	337	72	282	63
	w	–	430	98	379	75	296	82
davon								
Volkshochschul-Kollegs	z	–	476	156	481	147	377	145
	m	–	205	58	222	72	185	63
	w	–	271	98	259	75	192	82
Berlin-Kolleg	z	–	286	–	235	–	201	–
	m	–	127	–	115	–	97	–
	w	–	159	–	120	–	104	–
Insgesamt	i	170	951	156	922	147	697	145
	m	82	414	58	420	72	329	63
	w	88	537	98	502	75	368	82
Ausländer								
Berufsoberschulen	z	x	–	–	–	–	1	–
	m	x	–	–	–	–	1	–
	w	x	–	–	–	–	–	–
Abendgymnasien	z	10	11	–	8	–	4	–
	m	6	2	–	5	–	2	–
	w	4	9	–	3	–	2	–
Kollegs	z	–	28	6	23	11	18	6
	m	–	6	3	9	6	7	1
	w	–	22	3	14	5	11	5
davon								
Volkshochschul-Kollegs	z	–	28	6	23	11	18	6
	m	–	6	3	9	6	7	1
	w	–	22	3	14	5	11	5
Berlin-Kolleg	z	–	–	–	–	–	–	–
	m	–	–	–	–	–	–	–
	w	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	i	10	39	6	31	11	23	6
	m	6	8	3	14	6	10	1
	w	4	31	3	17	5	13	5

1) Halbjährige Vorkurse können auch im zweiten Halbjahr beginnen, in der Stichtagserhebung sind daher nicht alle Vorkursteilnehmer des Schuljahres erfasst.

7 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen, Geschlecht, schulischer Vorbildung und angestrebtem Abschluss

Institution ---- Geschlecht	Ins- gesamt	Schulische Vorbildung					
		ohne Hauptschul- abschluss	Hauptschul- abschluss	erweiterter Hauptschul- abschluss	Realschul- abschluss	Fachhoch- schulreife	
		1	2	3	4	5	6
Hauptschulabschluss ¹⁾							
Abendhauptschulen	z	253	253	–	x	x	x
	m	140	140	–	x	x	x
	w	113	113	–	x	x	x
Volkshochschulen	z	391	316	75	x	x	x
	m	180	147	33	x	x	x
	w	211	169	42	x	x	x
Insgesamt	i	644	569	75	x	x	x
	m	320	287	33	x	x	x
	w	324	282	42	x	x	x
Realschulabschluss							
Abendrealschulen	z	365	–	225	140	x	x
	m	180	–	118	62	x	x
	w	185	–	107	78	x	x
Volkshochschulen	z	630	–	325	305	x	x
	m	298	–	158	140	x	x
	w	332	–	167	165	x	x
Insgesamt	i	995	–	550	445	x	x
	m	478	–	276	202	x	x
	w	517	–	274	243	x	x
Fachhochschulreife							
Fachoberschulen	z	617	x	–	–	617	x
	m	269	x	–	–	269	x
	w	348	x	–	–	348	x
Insgesamt	i	617	x	–	–	617	–
	m	269	x	–	–	269	–
	w	348	x	–	–	348	–
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife							
Berufsoberschulen	z	43	x	x	–	30	13
	m	12	x	x	–	7	5
	w	31	x	x	–	23	8
Abendgymnasien	z	641	–	50	66	495	30
	m	282	–	22	35	209	16
	w	359	–	28	31	286	14
Kollegs	z	2 504	–	223	114	2 002	165
	m	1 144	–	110	59	909	66
	w	1 360	–	113	55	1 093	99
davon							
Volkshochschul-Kollegs	z	1 782	–	178	62	1 438	104
	m	805	–	89	30	638	48
	w	977	–	89	32	800	56
Berlin-Kolleg	z	722	–	45	52	564	61
	m	339	–	21	29	271	18
	w	383	–	24	23	293	43
Insgesamt	i	3 188	–	273	180	2 527	208
	m	1 438	–	132	94	1 125	87
	w	1 750	–	141	86	1 402	121

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

8 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und angestrebtem Abschluss

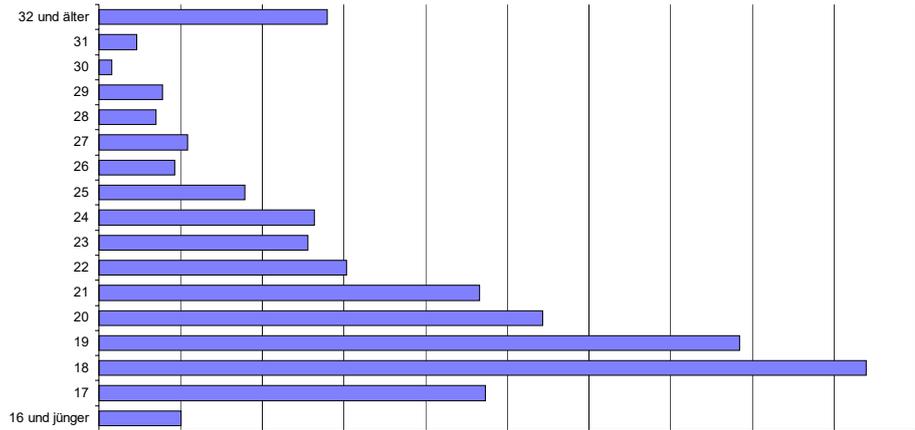
Institution --- Geschlecht	Ins- gesamt	Alter in Jahren ¹⁾																
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hauptschulabschluss ²⁾																		
Abendhauptschulen	253	4	34	48	34	34	19	17	3	13	12	5	5	4	4	1	3	13
Volkshochschulen	391	9	27	73	67	36	41	22	30	21	11	7	9	5	6	1	3	23
Insgesamt	644	13	61	121	101	70	60	39	33	34	23	12	14	9	10	2	6	36
männlich ...	320	5	35	68	50	32	31	19	24	13	13	5	7	5	5	1	3	4
weiblich	324	8	26	53	51	38	29	20	9	21	10	7	7	4	5	1	3	32
Realschulabschluss																		
Abendrealschulen	365	18	34	51	52	47	34	27	24	17	15	13	8	8	1	1	1	14
Volkshochschulen	630	2	27	53	77	93	77	67	70	36	37	20	19	3	7	5	6	31
Insgesamt	995	20	61	104	129	140	111	94	94	53	52	33	27	11	8	6	7	45
männlich ...	478	5	23	47	61	78	54	41	51	26	33	18	12	9	3	2	3	12
weiblich	517	15	38	57	68	62	57	53	43	27	19	15	15	2	5	4	4	33
Fachhochschulreife																		
Fachoberschulen	617	-	-	5	10	32	63	78	72	65	52	50	37	28	30	18	7	70
Insgesamt	617	-	-	5	10	32	63	78	72	65	52	50	37	28	30	18	7	70
männlich ...	269	-	-	4	5	14	31	27	29	22	23	21	17	11	16	13	6	30
weiblich	348	-	-	1	5	18	32	51	43	43	29	29	20	17	14	5	1	40
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife																		
Berufsoberschulen	43	x	x	x	1	3	5	7	4	5	2	2	2	2	1	3	-	6
Abendgymnasien	641	x	x	x	1	13	28	48	73	55	59	62	55	38	27	33	21	128
Kollegs	2 504	x	x	x	12	37	88	178	290	350	324	310	248	188	131	76	38	234
davon																		
Volkshochschul-																		
Kollegs	1 782	x	x	x	10	22	60	118	192	250	234	217	179	143	94	56	28	179
Berlin-Kolleg	722	x	x	x	2	15	28	60	98	100	90	93	69	45	37	20	10	55
Insgesamt	3 188	x	x	x	14	53	121	233	367	410	385	374	305	228	159	112	59	368
männlich ...	1 438	x	x	x	5	18	40	97	160	182	179	182	147	110	71	55	26	166
weiblich	1 750	x	x	x	9	35	81	136	207	228	206	192	158	118	88	57	33	202

1) Alter am 31.12.2006

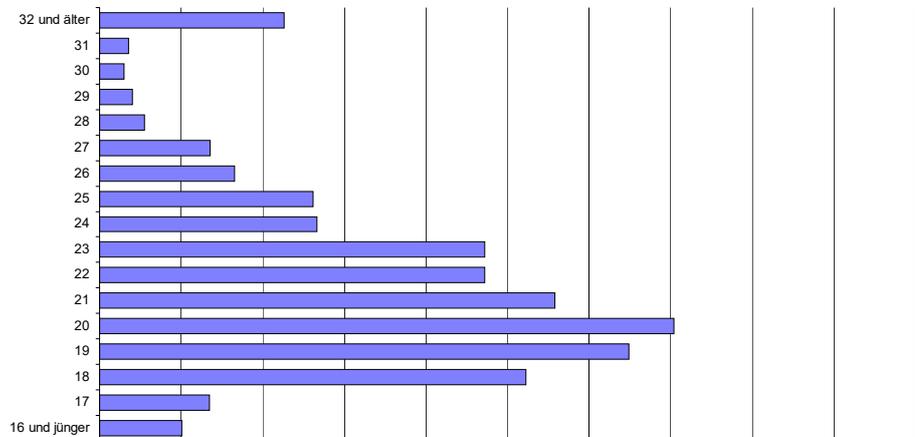
2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3 Lehrgangsteilnehmer in Berlin am 1. Oktober 2006 nach angestrebtem Abschluss und Alter¹⁾

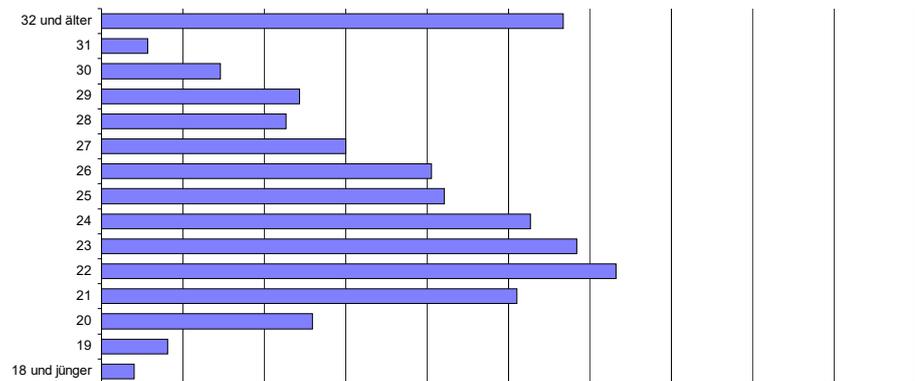
Hauptschulabschluss, einschließl. erweiterter Hauptschulabschluss
(insgesamt 644 Lehrgangsteilnehmer)



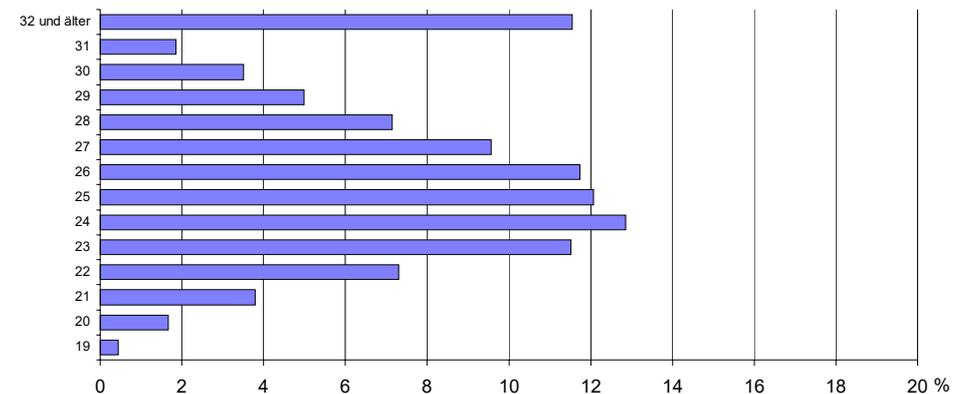
Realschulabschluss
(insgesamt 995 Lehrgangsteilnehmer)



Fachhochschulreife
(insgesamt 617 Lehrgangsteilnehmer)



Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife
(insgesamt 3 188 Lehrgangsteilnehmer)



1) Alter am 31.12.2006

9 Ausländische Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Staatsangehörigkeit und angestrebtem Abschluss

Staatsangehörigkeit	Insgesamt			Angestrebter Abschluss							
	insgesamt	männlich	weiblich	Hauptschulabschluss ¹⁾		Realschulabschluss		Fachhochschulreife		allgemeine/fachgeb. Hochschulreife	
				insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Europa	452	204	248	205	99	129	81	18	8	100	60
davon											
EU-Länder ²⁾	83	37	46	13	6	29	14	5	4	36	22
Belgien	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Dänemark	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Estland	2	1	1	2	1	–	–	–	–	–	–
Frankreich	8	4	4	1	–	3	1	–	–	4	3
Griechenland	6	2	4	2	–	2	2	–	–	2	2
Großbritannien	4	3	1	–	–	2	1	–	–	2	–
Italien	12	6	6	–	–	5	1	–	–	7	5
Lettland	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Litauen	2	2	–	2	–	–	–	–	–	–	–
Niederlande	3	2	1	–	–	1	–	–	–	2	1
Österreich	4	3	1	–	–	–	–	–	–	4	1
Polen	32	10	22	6	5	15	9	4	3	7	5
Portugal	2	1	1	–	–	–	–	–	–	2	1
Slowakei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Slowenien	1	–	1	–	–	–	–	–	–	1	1
Spanien	2	1	1	–	–	–	–	–	–	2	1
Tschechien	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Ungarn	3	1	2	–	–	1	–	1	1	1	1
Übrige europ. Länder ²⁾	369	167	202	192	93	100	67	13	4	64	38
Bosnien-Herzegowina	19	5	14	5	4	8	7	–	–	6	3
Russische Föderation	49	23	26	23	8	19	13	2	–	5	5
Serbien	24	11	13	19	9	3	3	2	1	–	–
Türkei	201	90	111	101	51	60	40	7	2	33	18
Sonstige europ. Länder ²⁾	76	38	38	44	21	10	4	2	1	20	12
Afrika	37	21	16	18	8	14	4	2	2	3	2
Amerika	28	11	17	9	4	12	7	1	1	6	5
Asien	115	59	56	66	29	31	14	2	2	16	11
Australien/Ozeanien	1	1	–	–	–	–	–	–	–	1	–
Staatenlos und ungeklärt bzw. unbekannt	8	5	3	3	–	5	3	–	–	–	–
Insgesamt	641	301	340	301	140	191	109	23	13	126	78

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

2) Die Staatsangehörigkeit der EU-Länder Finnland, Irland, Luxemburg, Malta, Schweden und Zypern wird in Berlin nicht gesondert erfragt; ggf. bei "Sonstige europ. Länder" enthalten.

10 Lehrgangsteilnehmer des Zweiten Bildungsweges in Berlin am 1. Oktober 2006 nach Teilnahme am Fremdsprachenunterricht und angestrebtem Abschluss

Fremdsprache	Insgesamt	Angestrebter Abschluss						
		Hauptschulabschluss ¹⁾	Realschulabschluss	Fachhochschulreife	allgemeine und fachgebundene Hochschulreife			
					insgesamt	Berufsober-schule	Abend-gymnasium	Kollegs
1	2	3	4	5	6	7	8	
Englisch	4 936	644	995	617	2 680	43	535	2 102
Französisch	649	–	–	–	649	–	168	481
Latein	492	–	–	–	492	–	96	396
Spanisch	790	–	–	–	790	21	–	769
Russisch	103	–	–	–	103	–	31	72
Deutsch als Fremdsprache	–	–	–	–	–	–	–	–

1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

11 Prüfungsteilnehmer und Abbrecher, darunter Ausländer, des Zweiten Bildungsweges in Berlin im Schuljahr 2005/2006 nach Institutionen, Geschlecht, Prüfungsergebnis und Abschlussart

Institution --- Ausländer	Prüfungen			Bestandene Abschlussprüfung			Nicht bestandene Abschlussprüfung			nachrichtlich: Abgänger ¹⁾		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Hauptschulabschluss ²⁾												
Abendhauptschulen	60	28	32	57	28	29	3	–	3	104	57	47
Volkshochschulen	220	99	121	218	99	119	2	–	2	257	128	129
aus Kursen zusammen	280	127	153	275	127	148	5	–	5	361	185	176
darunter Ausländer	154	75	79	150	75	75	4	–	4	192	97	95
Fremdenprüfung ³⁾	1 416	777	639	804	424	380	612	353	259	x	x	x
Insgesamt	1 696	904	792	1 079	551	528	617	353	264	361	185	176
Realschulabschluss												
Abendrealschulen	129	67	62	106	50	56	23	17	6	69	37	32
Volkshochschulen	243	121	122	236	119	117	7	2	5	338	172	166
aus Kursen zusammen	372	188	184	342	169	173	30	19	11	407	209	198
darunter Ausländer	47	20	27	41	17	24	6	3	3	62	27	35
Fremdenprüfung ³⁾	559	308	251	160	97	63	399	211	188	x	x	x
Insgesamt	931	496	435	502	266	236	429	230	199	407	209	198
Fachhochschulreife												
Fachoberschulen	233	107	126	230	104	126	3	3	–	106	43	63
darunter Ausländer	15	8	7	15	8	7	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	233	107	126	230	104	126	3	3	–	106	43	63
Allgemeine Hochschulreife												
Berufsoberschulen	7	3	4	6	3	3	1	–	1	2	–	2
Abendgymnasien	131	66	65	121	63	58	10	3	7	142	56	86
Kollegs	659	308	351	626	291	335	33	17	16	165	86	79
davon												
Volkshochschul-Kollegs ...	482	228	254	451	211	240	31	17	14	136	71	65
Berlin-Kolleg	177	80	97	175	80	95	2	–	2	29	15	14
aus Kursen zusammen	797	377	420	753	357	396	44	20	24	309	142	167
darunter Ausländer	25	12	13	23	10	13	2	2	–	26	12	14
Fremdenprüfung ³⁾	103	55	48	48	22	26	55	33	22	x	x	x
Insgesamt	900	432	468	801	379	422	99	53	46	309	142	167
Insgesamt												
aus Kursen zusammen	1 682	799	883	1 600	757	843	82	42	40	1 183	579	604
darunter Ausländer	241	115	126	229	110	119	12	5	7	280	136	144
Fremdenprüfung ³⁾	2 078	1 140	938	1 012	543	469	1 066	597	469	x	x	x
Insgesamt	3 760	1 939	1 821	2 612	1 300	1 312	1 148	639	509	1 183	579	604

1) Abgänger, die vorzeitig die Schule verlassen haben. Abbrecherquoten, die daraus anhand der Bestandszahlen des Vorjahres errechnet werden können, sind nur eingeschränkt aussagefähig, da in den Stichtagszahlen Kurse, die in der zweiten Hälfte des Schuljahres beginnen, nicht enthalten sind.

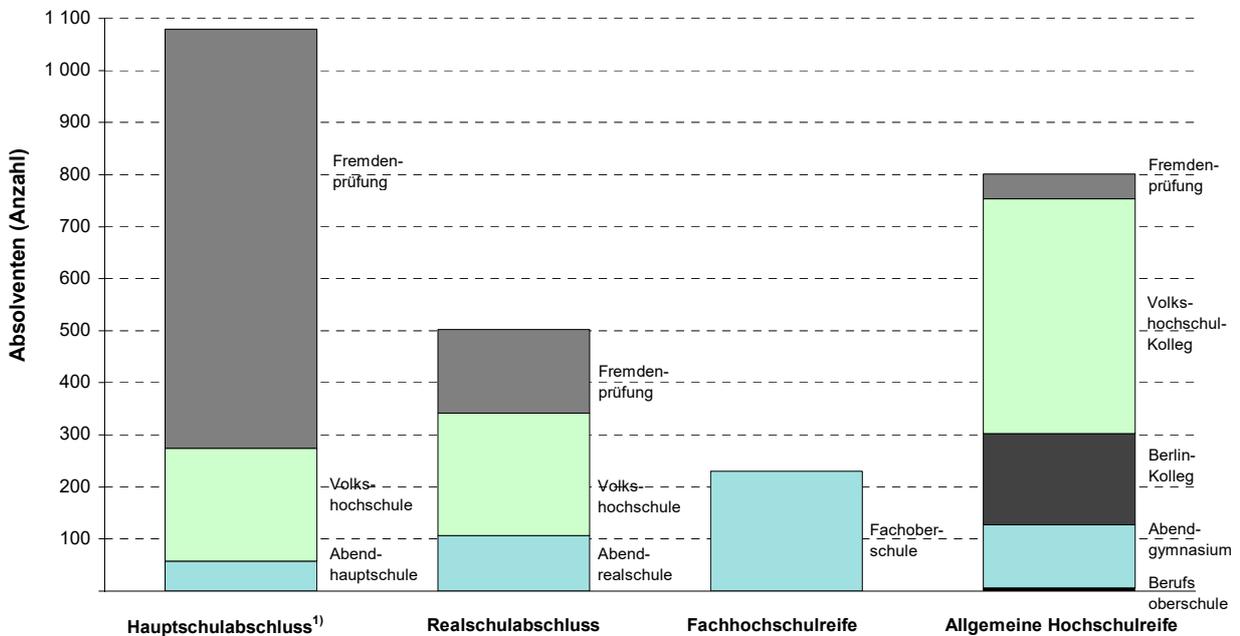
2) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

3) Berichtsjahr 2006

4 Absolventen des Zweiten Bildungsweges in Berlin von 1997 bis 2006 nach erreichtem Abschluss



5 Absolventen mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2005/2006



1) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

12 Absolventen des Zweiten Bildungsweges mit bestandener Abschlussprüfung in Berlin im Schuljahr 2005/2006 nach Institutionen, Geschlecht, Alter und Abschlussart¹⁾

Institution --- Geschlecht	Ins- gesamt	Alter in Jahren ²⁾																
		16 und jünger	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32 und älter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Hauptschulabschluss ³⁾																		
Abendhauptschulen	57	-	3	3	6	9	6	2	4	3	7	4	1	1	-	-	-	8
Volkshochschulen	218	1	7	20	35	28	23	15	11	14	11	11	6	3	5	5	3	20
Insgesamt	275	1	10	23	41	37	29	17	15	17	18	15	7	4	5	5	3	28
männlich ...	127	1	3	11	16	21	15	7	7	5	9	5	3	3	4	4	2	11
weiblich	148	-	7	12	25	16	14	10	8	12	9	10	4	1	1	1	1	17
Realschulabschluss																		
Abendrealschulen	106	-	2	1	7	12	14	15	17	10	8	4	1	3	-	1	3	8
Volkshochschulen	236	-	-	5	15	24	36	33	24	33	24	12	8	5	3	2	2	10
Insgesamt	342	-	2	6	22	36	50	48	41	43	32	16	9	8	3	3	5	18
männlich ...	169	-	1	5	9	21	26	21	20	24	14	12	1	4	2	1	2	6
weiblich	173	-	1	1	13	15	24	27	21	19	18	4	8	4	1	2	3	12
Fachhochschulreife																		
Fachoberschulen	230	x	x	.	6	10	16	20	22	33	20	26	20	11	11	3	8	24
Insgesamt	230	x	x	-	6	10	16	20	22	33	20	26	20	11	11	3	8	24
männlich ...	104	x	x	-	2	4	6	9	10	19	6	14	10	4	5	1	4	10
weiblich	126	x	x	-	4	6	10	11	12	14	14	12	10	7	6	2	4	14
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife																		
Berufsoberschulen	6	x	x	x	-	-	-	-	-	1	-	2	1	-	-	-	1	1
Abendgymnasien	121	x	x	x	-	-	-	1	7	7	10	17	26	13	5	7	7	21
Kollegs	626	x	x	x	-	-	-	11	24	58	79	100	101	65	47	30	25	86
davon																		
Volkshochschul-																		
Kollegs	451	x	x	x	-	-	-	7	15	37	53	73	81	44	40	20	16	65
Berlin-Kolleg	175	x	x	x	-	-	-	4	9	21	26	27	20	21	7	10	9	21
Insgesamt	753	-	-	-	-	-	-	12	31	66	89	119	128	78	52	37	33	108
männlich ...	357	x	x	x	-	-	-	3	12	21	33	62	64	53	27	21	18	43
weiblich	396	x	x	x	-	-	-	9	19	45	56	57	64	25	25	16	15	65

1) ohne Fremdenprüfung

2) Alter am 31.12.2006

3) einschl. erweiterter Hauptschulabschluss

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Datenangebot

Die in diesem Bericht enthaltenen Tabellen geben die gängigsten Kombinationen der aufgelisteten Merkmale wieder. Für den Informationsbedarf, der damit nicht abgedeckt werden kann, werden **Sonderauswertungen** erstellt.

Die Merkmale und deren Gliederung sind auf Seite 6 dieses Berichtes dargestellt.

Lieferung

Bestellte Tabellen oder Daten werden kurzfristig entweder als Ausdruck oder als Excel-Datei (Version 4 bis 97) erstellt. Die Lieferung der Ergebnisse erfolgt dann entweder über **E-Mail** oder **Fax** (bis maximal 10 Seiten) bzw. als **Ausdruck**, **Diskette** oder **CD-ROM** durch die Post. Selbstabholer können die Ergebnisse direkt beim Amt für Statistik Berlin-Brandenburg abholen.

Kosten

Die Leistungen sind nach den geltenden Kostenrichtlinien des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg grundsätzlich kostenpflichtig. Ausgenommen davon sind unmittelbare Berliner Landesbehörden (z.B. Senatsverwaltungen und Bezirksamter), Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Berliner Mitglieder des Bundestages und des Europäischen Parlaments, Journalisten sowie Dienststellen, Behörden und Ämter, mit denen ein Schriftenaustausch besteht. Die Kosten für Standardtabellen sind in dem entsprechenden Abschnitt angegeben. Kosten für andere Auswertungen werden nach Aufwand berechnet. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung, die Zahlungsfrist beträgt vier Wochen.

Information und Beratung

Nähere Auskünfte zu Information und Beratung finden Sie auf Seite 2.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Schule, Berufsbildung und Ausbildungsförderung

- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schulen, Klassen und Schüler-jährlich, 36 Seiten
8,00 EUR
- Allgemein bildende Schulen in Berlin -Schülerbewegung-jährlich, 32 Seiten
7,00 EUR
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 52 Seiten
Teil I
8,00 EUR
- Berufliche Schulen in Berlin jährlich, 60 Seiten
Teil II
10,00 EUR
- Auszubildende und Prüfungen in Berlin jährlich, 32 Seiten
7,00 EUR
- Schulpraktische Seminare in Berlin jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR
- Ausbildungsförderung in Berlin jährlich, 24 Seiten
7,00 EUR
- Volkshochschulen und Musikschulen in Berlin (bis Berichtsjahr 2000) jährlich, 24 Seiten
4,00
- **Hinweis:**
Der bisherige Statistische Bericht B V 8 "Vorschulerziehung in Berlin" ist (bis auf Bezirksdaten) ab Schuljahr 1996/97 bis 2004/05 in den Bericht B I 1 "Allgemein bildende Schulen in Berlin - Schulen, Klassen und Schüler" integriert.

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Schule, Berufsbildung, Ausbildungsförderung
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch die Präsidentin des Amt für Statistik Berlin-Brandenburg. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Amt für Statistik Berlin-Brandenburg" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg; die elektronische Form genügt nicht.

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zu Bildung und Kultur, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.